



Halbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2018

Geschäftsentwicklung im Überblick

in Mio EUR	30.06.18	31.12.17	30.06.17	31.12.16	30.06.16	31.12.15
Darlehenszusagen	109,9	205,4	79,8	251,1	162,8	379,2
davon						
Immobilienkredite	99,9	200,4	79,8	251,1	162,8	289,2
Schiffsfinanzierungen	-	-	-	-	-	-
Kommunalkredite	10,0	5,0	-	-	-	90,0
Schuldverschreibungsabsatz	97,0	177,9	72,0	271,1	115,5	242,2
Bilanzsumme	1.981,9	1.886,7	1.823,6	1.914,9	1.824,6	1.763,0
Ergebnis vor Steuern	1,7	7,3	2,4	8,1	2,6	7,7



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2018

der

M.M. Warburg & CO Hypothekenbank AG

Aufsichtsrat

Dr. Christian Olearius, Hamburg – Vorsitzender –
Bankier und Vorsitzender des Aufsichtsrates der
M.M. Warburg & CO (AG & Co.) KGaA

Prof. Dr. Ernst-Wilhelm Zachow, Lüneburg – stellvertretender Vorsitzender –
Vorsitzender der Vorstände der Landeskrankenhilfe V.V.a.G. und der Landesle-
benshilfe V.V.a.G.

Alexander Stuhlmann, Hamburg
Tätigkeit in mehreren Aufsichtsräten, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der HSH
Nordbank AG

Vorstand

Thomas Buer – Sprecher –

Thomas Schulze

Treuhänder

Dr. Axel Herchen
Richter am Amtsgericht Hamburg und Leiter des Insolvenzgerichts Hamburg

Frank Lamers (Stellvertreter) – ab 1. April 2018
Steuerberater

Ingo Alpers (Stellvertreter) – bis 31. März 2018
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einer schwungvollen Entwicklung im vergangenen Jahr und einem guten Start in das Jahr 2018 haben sich die Konjunkturdaten in den letzten Monaten zunehmend heterogen entwickelt. Während sich die Wirtschaft in der Eurozone und in Japan abgeschwächt hat, ist eine Beschleunigung der konjunkturellen Dynamik in den USA festzustellen. Auch in den meisten Schwellenländern entwickelt sich die Wirtschaft positiv, jedoch sind die Währungen einiger Länder kräftig unter Druck geraten. Die OECD rechnet in ihrer Projektion vom Ende Mai 2018 mit einem globalen Wirtschaftswachstum in 2018 von 3,8 %. Nachdem US-Präsident Trump weitere Zölle für chinesische Waren und europäische Waren angekündigt hat, haben die politischen Risiken und die damit verbundenen Unsicherheiten weiter zugenommen.

Zwar ist die globale Inflationsrate zuletzt angestiegen, doch spiegelt dies vor allem den basisbedingten Anstieg der Energiepreise wider. In den meisten entwickelten Volkswirtschaften dürfte die Inflationsrate bis Ende des Jahres wieder unter der Marke von zwei Prozent liegen.

Die US-Notenbank hat den Leitzins wie erwartet im Juni ein weiteres Mal um 25 Basispunkte auf 1,75-2,00 % erhöht. Für die zweite Jahreshälfte werden von der Fed zwei weitere Zinsschritte in Aussicht gestellt, wobei der nächste im September erfolgen dürfte. Die EZB hat angekündigt, ihre monatlichen Anleihekäufe ab September 2018 von 30 auf 15 Milliarden Euro zu reduzieren und das Aufkaufprogramm per Ende 2018 einzustellen, sofern die mittelfristigen Inflationsaussichten dies zulassen. Der EZB-Rat geht davon aus, dass die Leitzinsen mindestens bis zum Sommer 2019 nicht verändert werden. Am Halbjahresende 2018 betrug die Rendite deutscher Bundesanleihen mit zehnjähriger Laufzeit 0,34 %.

Die deutschen Immobilienmärkte zeigten sich im ersten Halbjahr 2018 in sehr guter Verfassung. Neben den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen sowie den bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten aufgrund des Niedrigzinsumfeldes, wird dies auch durch moderate Neubautätigkeit begünstigt.

Nach Analysen der vdp-Research GmbH ist der inländische Wohnimmobilienmarkt trotz anziehender Bautätigkeit weiterhin durch einen Nachfrageüberhang gekennzeichnet. Auf dem Büroflächenmarkt waren wiederum steigende Mieten zu verzeichnen. Auch hier bleibt das Angebot an neuen Büroflächen hinter der Nachfrage zurück, sodass die Büroflächenleerstände sinken. Am deutschen Investmentmarkt für Gewerbeimmobilien lag das Transaktionsvolumen im ersten Halbjahr laut den Immobiliendienstleistern CBRE, JLL und savills mit einem Wert von rd. 25 Milliarden Euro zwar leicht unter dem Vorjahreswert, aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

Wie die Mehrheit der Marktteilnehmer erwarten wir, dass die o.a. Rahmenbedingungen auch kurz- bis mittelfristig erhalten bleiben und so unverändert für Impulse auf dem Immobilieninvestmentmarkt sorgen werden. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass, je länger das niedrige Zinsniveau besteht und damit immer mehr Kapital für die Assetklasse Immobilien bereit gestellt wird, das Risiko von Übertreibungen bzw. Fehlallokationen steigt. Grundsätzlich sehen wir allerdings derzeit keine Anzeichen für flächendeckende spekulativ getriebene Übertreibungen; einzelne regionale Besonderheiten, insbesondere in den Großstädten, sind aber weiterhin sehr genau zu beobachten.

Geschäftsverlauf der M.M. Warburg & CO Hypothekenbank AG

Die Geschäftsentwicklung der M.M. Warburg & CO Hypothekenbank AG war auch im ersten Halbjahr 2018 von dem vorherrschenden, durch die anhaltende expansive Geldpolitik der EZB gestützten, Niedrigzinsumfeld und der umfangreichen Regulierung geprägt.

Im Immobilienkreditbereich waren wir weiterhin einem hohen Konkurrenzdruck ausgesetzt. Der Wettbewerb um gute Immobilienfinanzierungen sowie der Margendruck ist nach wie vor erheblich. Vor dem Hintergrund dieses Umfeldes und der konsequenten Ausrichtung des Neukreditgeschäftes an unserer konservativen Geschäftspolitik, welche neben moderaten Beleihungsausläufen eine risikoadäquate Verzinsung vorsieht und das Eingehen von spekulativen Engagements von vorneherein verbietet, lag das Zusagevolumen erfreulicherweise mit rd. EUR 100 Mio. über dem Vorjahreswert zum 30.06.2017 (EUR 80 Mio.). Bei einer traditionell im zweiten Halbjahr eines Jahres anziehenden Geschäftsentwicklung gehen wir davon aus, dass im Gesamtjahr ein Neugeschäftsvolumen von mehr als EUR 200 Mio. erreicht werden kann. Da wesentliche Teile des Neukreditvolumens noch nicht ausgezahlt sind, lag unser Bestand im Immobilienkreditbereich mit EUR 1.669 Mio. rd. 1,3 % über dem Vorjahreswert zum 30.06.2017 von EUR 1.647 Mio. sowie leicht unter dem Jahresendwert zum 31.12.2017 von EUR 1.676 Mio.

In dem Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 erfolgten Wertpapierkäufe für unseren Liquiditätsbestand in Höhe von EUR 6,5 Mio. (Vj. 30.06. EUR 0 Mio.). Für die sichernde Deckung des Hypothekendeckungsstockes wurden Anleihen von Bundesländern über insgesamt EUR 10 Mio. erworben (Vj. 30.06. EUR 0 Mio.).

Im Rahmen der standardisierten Berichterstattung unseres quartalsweisen Kreditrisikoberichtes als Teil des Gesamtrisikoberichtes nach den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) ergeben sich zur Struktur unseres Kreditbestandes folgende Angaben:

Gesamtkreditportfolio	Inanspruchnahme zum 30.06.2018 in EUR Mio.	Anteil in %	Inanspruchnahme zum 30.06.2017 in EUR Mio.	Anteil in %
Immobilienkredite	1.668,9	84,4	1.647,1	88,2
Banken/Kommunalkredite	216,0	10,9	184,5	9,8
sonstige Kredite	5,7	0,3	5,8	0,3
offene Kreditzusagen	86,1	4,4	31,1	1,7
	1.976,7	100,0	1.868,5	100,0

Immobilienkredite nach Ländern	Inanspruchnahme zum 30.06.2018 in EUR Mio.	Anteil in %	Inanspruchnahme zum 30.06.2017 in TEUR	Anteil in %
Deutschland	1.541,5	92,4	1.519,2	92,2
Österreich	127,4	7,6	127,9	7,8
	1.668,9	100,0	1.647,1	100,0

Immobilienkredite nach Nutzungsarten	Inanspruchnahme zum 30.06.2018		Inanspruchnahme zum 30.06.2017	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Wohnungen	4,1	0,2	4,3	0,3
Einfamilienhäuser	14,5	0,9	16,6	1,0
Mehrfamilienhäuser	340,5	20,4	370,1	22,5
Bürogebäude	908,7	54,4	874,8	53,1
Handelsgebäude	346,7	20,8	342,8	20,8
Sonstige gewerblich genutzte Gebäude	51,1	3,1	34,6	2,1
Bauplätze	3,3	0,2	3,9	0,2
	1.668,9	100,0	1.647,1	100,0

Immobilienkredite nach Bundesländern	Inanspruchnahme zum 30.06.2018 in EUR Mio.	Anteil in %	Inanspruchnahme zum 30.06.2017 in EUR Mio.	Anteil in %
Berlin	353,6	22,9	383,2	25,2
Nordrhein-Westfalen	293,3	19,0	236,4	15,6
Hamburg	198,1	12,9	201,3	13,3
Bayern	181,1	11,7	151,1	9,9
Sachsen	109,5	7,1	99,0	6,5
Hessen	101,0	6,6	102,1	6,7
Niedersachsen	90,2	5,9	103,5	6,8
Baden-Württemberg	57,5	3,7	65,1	4,3
Schleswig-Holstein	51,8	3,4	58,7	3,9
Sonstige	105,4	6,8	118,8	7,8
	1.541,5	100,0	1.519,2	100,0

Angesichts unserer Struktur des Kommunalkreditgeschäftes mit ausschließlich inländischen öffentlichen bzw. öffentlich rechtlichen Schuldnern waren wie in den Vorjahren keine bonitätsbedingten Wertkorrekturen erforderlich. Im Immobilienkreditbereich gab es im ersten Halbjahr 2018 keinen Einzelwertberichtigungsbedarf.

Die Refinanzierungssituation stellte sich im ersten Halbjahr 2018 wiederum erfreulich dar. Sämtliche aus dem Aktivgeschäft entstandenen Refinanzierungsbedürfnisse konnten erfüllt werden. Zum 30. Juni 2018 hatten wir EUR 97 Mio. (Vorjahr 30.06. EUR 72 Mio.) an Pfandbriefen und Schuldscheinen abgesetzt. Im Geldmarkt freuen wir uns unverändert über erhebliche Angebote an Tages- und Termingeldern von institutionellen Geldmarktteilnehmern.

Ertragslage

Angaben in TEUR	30.06.2018	30.06.2017	Veränderung in %
Zinsüberschuss	5.600	5.626	-0,5
Provisionsüberschuss	147	131	12,2
Verwaltungsaufwand	3.917	3.814	2,7
Betriebsergebnis	1.830	1.943	-5,8
Sonstige Erträge / Aufwendungen inkl. Risikovorsorge	-154	433	>100
Ergebnis vor Steuern	1.675	2.375	-29,5

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung liegen wir insgesamt sowohl unter unserem Budget als auch dem Vorjahresergebnis. Das Zinsergebnis ist durch das niedrige Nominalzinsniveau sowie geringere Zinserträge im Zusammenhang mit umfangreichen Kreditrückzahlungen – unter entsprechender Vereinnahmung von Vorfälligkeitsentschädigungen im Vorjahr – belastet.

Diese belastenden Einflüsse konnten erfreulicherweise im ersten Halbjahr 2018 durch verein-
nahmte Einmalerträge, insbesondere im Zusammenhang mit Vorfälligkeitsentschädigungen
im Rahmen von außerordentlichen Kreditrückzahlungen, nahezu ausgeglichen und der Zins-
überschuss stabil gehalten werden.

Im Kostenbereich ergaben sich nur geringe Abweichungen zum Budget. Die sonstigen Erträ-
ge / Aufwendungen einschließlich Risikovorsorge waren im Vorjahr durch die Reduzierung
der Bankenabgabe 2015 (TEUR 250) sowie die teilweise Auflösung einer Einzelwertberichti-
gung begünstigt. Per 30. Juni 2018 ergaben sich in diesem Bereich geringe sonstige Erträge
sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erhöhung der Pauschalwertberichtigung in
Höhe von jeweils rd. TEUR 50. Die Bewertung der Wertpapiere der Liquiditätsreserve und
Schuldverschreibungen im Eigenbestand erfolgt unverändert zu Marktwerten und ergab sal-
diert einen Betrag von TEUR -154 (Vorjahr 30.06. TEUR 63).

Vor dem Hintergrund der dargestellten Entwicklungen wird für das erste Halbjahr 2018 ein
im Vorjahresvergleich um 5,8 % geringeres Betriebsergebnis und insgesamt ein um 29,5 %
hinter dem Vorjahr liegendes Ergebnis vor Steuern ausgewiesen.

Vermögens- und Finanzlage

Angaben in TEUR	30.06.2018	30.06.2017	Veränderung in %
Barreserve / Guthaben bei Zentralnotenbanken	99.459	10	>100
Forderungen an Kreditinstitute	50.524	11.758	>100
Forderungen an Kunden	1.675.953	1.655.160	1,3
Wertpapiere	147.216	150.430	-2,1
Sonstige Aktiva p.p.	8.717	6.217	40,2
Summe Aktiva	1.981.869	1.823.575	8,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	278.088	261.373	6,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.162.598	1.069.752	8,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	426.012	368.687	15,5
Sonstige Passiva p.p.	6.296	7.388	-14,8
Nachrangige Verbindlichkeiten	23.000	23.000	0,0
Genussrechtskapital	0	7.500	>100
Eigenkapital	85.875	85.875	0,0
Summe Passiva	1.981.869	1.823.575	8,7
Offene Kreditzusagen	86.138	31.099	>100

Unsere Bilanzsumme lag zum 30. Juni 2018 um 8,7 % über dem Vorjahreswert. Aufgrund ausgeweiteter kurzfristiger Geldanlagen lagen das Notenbankguthaben sowie die Forderungen an Kreditinstitute über den Vorjahreswerten. Innerhalb unserer Erwartungen erhöhten sich die Forderungen an Kunden durch den Ausbau Immobilienkreditgeschäft um 1,3 % im Vergleich zum 30. Juni 2017.

Im Rahmen der Refinanzierung stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 8,7 % sowie die verbrieften Verbindlichkeiten um 15,5 % gegenüber den Vorjahreswerten. Das Genussrechtskapital wurde mit planmäßiger Endfälligkeit vollständig zurückgezahlt. Der Bestand an zugesagten Neukrediten in Höhe von EUR 86,1 Mio. ist erfreulich.

Im Übrigen ergaben sich keine besonderen strukturellen Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage.

Risikobericht

Zur Beurteilung des Risikomanagements und der im Rahmen der Gesamtbanksteuerung vorgehaltenen organisatorischen Regelungen verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017. Es haben sich im Berichtszeitraum keine grundlegenden Veränderungen zu den dort dargestellten Risikoüberwachungssystemen ergeben. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Risikomanagementprozesses wurde das Risikotragfähigkeitskonzept an die aktuelle bankaufsichtsrechtliche Interpretation (u.a. gem. BaFin Leitfaden „Aufsichtliche Beurteilung bankinterner Risikotragfähigkeitskonzepte“) angepasst. In diesem Zusammenhang wird der führende Ansatz innerhalb des Risikotragfähigkeitskonzeptes in der sog. ökonomischen Perspektive als „barwertnaher Gläubigerschutzansatz“ bezeichnet.

Zu den Adressenausfallrisiken verweisen wir auf die o.a. Darstellung unseres Kundenkreditvolumens. Der auf einem Konfidenzniveau von 99,5 % und einem Betrachtungszeitraum von einem Jahr ermittelte Credit Value at Risk inkl. Migrationszuschlag reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreswert und lag zum 30.06.2018 bei TEUR 1.827 (30.06.2017 TEUR 1.867). Die Limitauslastung für Adressenausfallrisiken nach dem Risikotragfähigkeitskonzept belief sich zum Halbjahresende auf 15,2 % (Vj. 15,6 %).

Im Bereich der Marktpreisrisiken wird unverändert jedes Vorstandsmitglied täglich über jedes Einzelgeschäft sowie die Gesamtpositionen und die Limitauslastung schriftlich informiert. Das Marktpreisrisiko (VaR) der M.M.Warburg & CO Hypothekenbank AG wird täglich mit einem VaR-Konzept (Konfidenzintervall 99 %, Haltedauer 1 Tag) gemessen. Für die Zwecke

der Risikotragfähigkeit erfolgt eine Umrechnung auf das 99,5%-Quantil und eine Haltedauer von 60 Tagen. Folgende Werte ergaben sich im ersten Halbjahr:

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
VaR 60 Tage in TEUR	364	1.199	198	224	417	899
Limitaus- lastung in %	8	27	4	5	9	20

Für das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch ergaben sich nach den aufsichtsrechtlichen Vorgaben für das erste Halbjahr 2018 folgende Werte:

Angaben in %	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Zinsschock + 200 BP	1,60	-8,66	-3,69	1,33	1,80	0,28
Zinsschock – 200 BP	0,85	5,46	2,25	-0,56	0,58	2,46

Die angegebenen Werte zeigen den größten Ausschlag des Monats an.

Die Bestände an offenen Festzinspositionen betrugen zum Quartalsende:

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.03.2018	30.06.2018
Offene Festzins- positionen Aktiv	578	3.453	9.750
Offene Festzins- positionen Passiv	26.208	21.148	29.364

Hinsichtlich der Erfüllung der Anforderungen der Mindestliquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) ergaben sich im ersten Halbjahr 2018 LCR-Kennzahlen zwischen 953,71 % und 2.430,08 %. Die Leverage Ratio nach der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Definition liegt mit 4,44 % auf dem Niveau des Jahresendwertes des Vorjahres von 4,45 %.

Die Kernkapitalquote lag zum 30. Juni 2018 bei 8,77 % (31.12.2017 8,96 %). Die Gesamtkapitalquote nach CRR unter Berücksichtigung sämtlicher Eigenmittel betrug zum 30. Juni 2018 10,83 % nach 11,17 % zum 31. Dezember 2017. Dabei ergaben sich aus den einzelnen Risikopositionen die nachfolgenden Eigenkapitalanforderungen:

in TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapitalanforderungen für Adressenausfallrisiken	74.473	73.920
Eigenkapitalanforderungen für Marktpreisrisikopositionen	-	-
Eigenkapitalanforderungen für das operationelle Risiko	2.299	2.241
Eigenkapitalanforderungen für Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	1.498	432
<u>bankaufsichtsrechtliche Eigenmittel</u>		
Hartes Kernkapital nach Abzug von immateriellen Vermögensgegenständen	85.835	85.831
Anrechenbares Ergänzungskapital	(-55)	(-75)
Anrechenbare Eigenmittel insgesamt	20.101	21.138
Gesamtkennziffer	105.936	106.969
	10,83 %	11,17 %

Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsrechnung nach dem steuerungsrelevanten barwertnahen Gläubigerschutzansatz ergaben sich nachfolgende Werte:

Angaben in TEUR	31.12.2017	31.03.2018	30.06.2018
Risikodeckungspotenzial barwertnaher Gläubigerschutzansatz	110.213	106.413	107.314
Maximale Verlustobergrenze (genehmigtes Limit)	17.310	17.310	17.310
Risiko zum Stichtag	2.835	2.841	3.530
Inanspruchnahmen Risikodeckungspotenzial	2,57 %	2,67 %	3,29 %

Prognosebericht

Für die zukünftige volkswirtschaftliche Entwicklung bestehen aktuell vielfältige politische Unsicherheiten, wie u.a. die Frage des Umgangs mit der Migration in der Europäischen Union, die Handelskonflikte zwischen den USA und Europa sowie China und die endgültige Umsetzung der Brexit-Entscheidung. Sofern es in diesen Bereichen nicht zu einer wesentlichen Eskalation kommt, gehen wir nicht davon aus, dass sich die wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen im zweiten Halbjahr derart verschlechtern, dass es zu einer nachhaltigen Beeinträchtigung unserer Geschäftstätigkeit kommen wird.

Wesentliche Veränderungen der Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung im Lagebericht zum 31. Dezember 2017 sind nicht eingetreten. Es sollte uns daher auf der Basis eines weiterhin erfolgreichen Immobilienkreditgeschäftes und dessen Refinanzierung über Pfandbriefe gelingen, die M.M. Warburg & CO Hypothekenbank AG weiter risiko-, aber auch ertragsorientiert auszubauen. Hierbei gehen wir von unverändert niedrigen Risikovorsorgeaufwendungen aus. Insgesamt erwarten wir weiterhin erfreuliche, allerdings unter dem Ergebnis des Vorjahres liegende Zahlen.

Chancen und Risiken

Die im Lagebericht zum 31. Dezember 2017 dargestellte Beurteilung der Chancen und Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung der M.M. Warburg & CO Hypothekenbank AG besteht unverändert fort.

Hamburg, den 23. August 2018

Thomas Schulze

Thomas Buer

Halbjahresabschluss zum 30.06.2018

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		802,29		0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		99.457.882,17		10
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	EUR 99.457.882,17			9
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	99.458.684,46	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	EUR 0,00			
b) Wechsel		0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) Hypothekendarlehen		0,00		0
b) Kommunalkredite		0,00		0
c) andere Forderungen		50.524.341,97	50.524.341,97	11.758
darunter: täglich fällig	EUR 24.255.781,63			10.160
gegen Beleihung von Wertpapieren				0
EUR 0,00				
4. Forderungen an Kunden				
a) Hypothekendarlehen		1.668.550.739,34		1.647.617
b) Kommunalkredite		1.703.879,35		1.778
c) andere Forderungen		5.697.998,79	1.675.952.617,48	5.764
darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren				
EUR 0,00				
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 0,00	0,00		0
ab) von anderen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 0,00	0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 139.861.069,39	139.861.069,39	128.376	128.376
bb) von anderen Emittenten				
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	EUR 7.354.791,88	7.354.791,88	147.215.861,27	22.053
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	147.215.861,27	0
Nennbetrag	EUR 0,00			
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			0,00	0
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen			0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	EUR 0,00			
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR 0,00			
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	EUR 0,00			
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	EUR 0,00			
9. Treuhandvermögen			0,00	0
darunter: Treuhandkredite	EUR 0,00			
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	EUR 0,00			
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		35.863,03		
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		
d) geleistete Anzahlungen		0,00	35.863,03	65
12. Sachanlagen			95.949,46	99
13. Eingefordertes noch nicht eingezahltes Kapital			0,00	0
14. Sonstige Vermögensgegenstände			5.881.170,00	3.560
15. Rechnungsabgrenzungsposten				
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		1.583.559,82		1.423
b) andere		1.120.724,58	2.704.284,40	1.072
16. Aktive latente Steuern			0,00	0
17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			0,00	0
18. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00	0
Summe der Aktiva			1.981.868.772,06	1.823.575

Hamburg, den 10. Juli 2018

M.M.Warburg & CO
Hypothekenbank AG

1. Eventualverbindlichkeiten

- Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln
- Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen
- Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

2. Andere Verpflichtungen

- Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften
- Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen
- Unwiderrufliche Kreditzusagen

Halbjahresabschluss zum 30.06.2018

	Passivseite		
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) begebene Namenspfandbriefe		236.312.259,46	233.426
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe			
EUR 236.312.259,46			233.426
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe			0
EUR 0,00			0
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		0,00	0
c) andere Verbindlichkeiten		41.776.022,53	27.947
darunter: täglich fällig	EUR 0,00		0
zur Sicherstellung aufgenommenen Darlehen an den Darlehensgeber			
ausgehändigte Namenspfandbriefe			
EUR 0,00			0
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe			0
EUR 0,00			0
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe			0
EUR 0,00			0
und Öffentliche Namenspfandbriefe			0
EUR 0,00			0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) begebene Namenspfandbriefe		682.394.931,17	683.249
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe			
EUR 682.394.931,17			683.249
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe			0
EUR 0,00			0
b) begebene Öffentliche Namenspfandbriefe		6.235.810,52	6.236
c) Spareinlagen			
ca) mit vereinbarter Kündigungsfrist			
von drei Monaten	0,00		
cb) mit vereinbarter Kündigungsfrist			
von mehr als drei Monaten	0,00	0,00	
d) andere Verbindlichkeiten		473.967.069,63	380.268
darunter: täglich fällig	EUR 0,00		588
zur Sicherstellung aufgenommenen Darlehen an den Darlehensgeber			
ausgehändigte Namenspfandbriefe			
EUR 0,00			0
davon Hypotheken-Namenspfandbriefe			0
EUR 0,00			0
davon Schiffshypothekennamenspfandbriefe			0
EUR 0,00			0
und Öffentliche Namenspfandbriefe			0
EUR 0,00			0
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen			
aa) Hypothekenpfandbriefe	397.005.360,80		339.681
davon Hypothekenpfandbriefe			
EUR 397.005.360,80			339.681
davon Schiffshypothekenpfandbriefe			0
EUR 0,00			0
ab) Öffentliche Pfandbriefe	0,00		0
ac) sonstige Schuldverschreibungen	29.006.346,95	426.011.707,75	29.006
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0
darunter Geldmarktpapiere	EUR 0,00		0
3a. Handelsbestand		0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten		0,00	0
darunter Treuhandkredite	EUR 0,00		0
5. Sonstige Verbindlichkeiten		2.597.428,04	1.851
6. Rechnungsabgrenzungsposten			
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		2.215.693,83	2.995
b) andere		0,00	0
6a. Passive latente Steuern		0,00	0
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0
b) Steuerrückstellungen		251.192,45	805
c) andere Rückstellungen		602.104,48	391
8. (weggefallen)			
9. Nachrangige Verbindlichkeiten		23.000.000,00	23.000
darunter vor Ablauf von zwei Jahren fällig	EUR 3.000.000,00		3.000
10. Genusssrechtskapital		0,00	7.500
darunter vor Ablauf von zwei Jahren fällig	EUR 0,00		7.500
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	0
12. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital		31.660.000,00	31.660
b) Kapitalrücklage		54.115.000,00	54.115
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	0,00		0
cb) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder			
mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		0
cc) satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0
cd) andere Gewinnrücklagen	100.000,00	100.000,00	100
d) Bilanzgewinn		629.552,20	1.345
Summe der Passiva		1.981.868.772,06	1.823.676
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
	0,00		0
	0,00		0
	0,00	0,00	0
	0,00		0
	0,00		0
	86.137.870,00	86.137.870,00	31.099

Halbjahresabschluss G + V zum 30.06.2018

Aufwendungen

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinsaufwendungen		16.885.235,52		18.030
abzgl. positive Zinsen		<u>244.980,90</u>	<u>16.640.254,62</u>	<u>-209</u>
2. Provisionsaufwendungen			<u>43.895,57</u>	<u>31</u>
3. Nettoaufwand des Handelsbestands			<u>0,00</u>	<u>0</u>
4. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	<u>1.255.068,24</u>			<u>1.348</u>
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>192.161,00</u>	<u>1.447.229,24</u>		<u>207</u>
darunter: für Altersversorgung				
EUR 36.552,15 (Vj. TEUR 39)				
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>2.427.969,50</u>	<u>3.875.198,74</u>	<u>2.238</u>
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			<u>41.999,94</u>	<u>22</u>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			<u>0,00</u>	<u>2</u>
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>209.505,00</u>	<u>37</u>
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			<u>0,00</u>	<u>0</u>
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme			<u>0,00</u>	<u>0</u>
10. (weggefallen)			<u>0,00</u>	<u>0</u>
11. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>	<u>0</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>1.060.362,74</u>	<u>1.061</u>
13. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 6 ausgewiesen			<u>754,00</u>	<u>0</u>
14. Auf Grund einer Gewinnngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			<u>0,00</u>	<u>0</u>
15. Jahresüberschuss			<u>615.186,39</u>	<u>1.314</u>
		Summe der Aufwendungen	22.487.157,00	24.081

Halbjahresabschluss G + V zum 30.6.2018

	Erträge	
	EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	23.302.487,65	24.071
abzgl. negativer Zinsen	1.023.678,88	-598
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	-38.635,60	-26
abzgl. negativer Zinsen	0,00	0
2. Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,00	0
b) Beteiligungen	0,00	0
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00	0
3. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0
4. Provisionserträge aus		
a) Kreditgeschäft	96.121,54	94
b) Dienstleistungen	94.825,00	69
5. Nettoertrag des Handelsbestands	0,00	0
6. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	5.190,00	180
7. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere	0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	50.847,29	291
9. (weggefallen)	0,00	0
10. Außerordentliche Erträge	0,00	0
11. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0
12. Jahresfehlbetrag	0,00	0

Summe der Erträge	22.487.157,00	24.081
--------------------------	----------------------	---------------

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Jahresüberschuss	615.186,39	1.314
2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	14.365,81	31
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	629.552,20	1.345
	0,00	0
	629.552,20	1.345
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00	0
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	0,00	0
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00	0
d) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	0
	629.552,20	1.345
5. Entnahmen aus Genussrechtskapital	0,00	0
	629.552,20	1.345
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00	0
b) in die Rücklage für eigene Anteile	0,00	0
c) in satzungsmäßigen Rücklagen	0,00	0
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00	0
	629.552,20	1.345
7. Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals	0	0
8. Bilanzgewinn	629.552,20	1.345

Eigenkapitalspiegel per 30.06.2018

Entwicklung	Gesamteigenkapital		gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage		Gew innrücklage		Bilanzgew inn	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1.1.	90.480	91.066	31.660	31.660	54.115	54.115	100	100	4.605	5.191
Ausschüttung	-4.591	-5.160	0	0	0	0	0	0	-4.591	-5.160
Einstellung im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.	85.889	85.906	31.660	31.660	54.115	54.115	100	100	14	31

ANHANG der M.M.Warburg & CO Hypothekenbank AG

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

Entsprechend § 115 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) veröffentlicht die Bank einen Halbjahresfinanzbericht, der einen Zwischenabschluss, einen Zwischenlagebericht sowie eine „Versicherung der gesetzlichen Vertreter“ enthält.

Der Halbjahresfinanzbericht ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich wie im Jahresabschluss zum 31.12.2017 unverändert fortgeführt.

Der Halbjahresfinanzbericht der M.M.Warburg & CO Hypothekenbank AG zum 30.06.2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsbuches unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften des Aktiengesetzes und des Pfandbriefgesetzes sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt.

Derivative Finanzgeschäfte dienen ausschließlich der Absicherung von Zinsänderungsrisiken und fließen

– wie in der bislang angewandten Bilanzierungspraxis – in die Gesamtbanksteuerung ein. Rückstellungen hierfür waren nicht erforderlich. Die laufenden Zinsen sind – periodengerecht abgegrenzt – im Zinsergebnis enthalten.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

Forderungen an Kreditinstitute bzw. Kunden

	30.06.2018	30.06.2017
Forderungen an Kreditinstitute	TEUR	TEUR
mit Restlaufzeiten von		
- bis 3 Monate	50.524	11.758
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	0	0
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	0
- länger als fünf Jahre	0	0
Insgesamt	50.524	11.758
	30.06.2018	30.06.2017
Forderungen an Kunden	TEUR	TEUR
mit Restlaufzeiten von		
- bis 3 Monate	34.737	11.827
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	114.829	98.526
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	364.876	362.070
- länger als fünf Jahre	1.161.511	1.182.737
Insgesamt	1.675.953	1.655.160

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	147.216	150.430

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bzw. Kunden

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
mit Restlaufzeiten von		
- bis 3 Monate	6.088	4.989
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	51.000	19.384
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	106.000	114.000
- länger als fünf Jahre	115.000	123.000
Insgesamt	278.088	261.373

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
mit Restlaufzeiten von		
- bis 3 Monate	140.448	123.271
- mehr als drei Monate bis ein Jahr	422.100	253.181
- mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	273.200	404.700
- länger als fünf Jahre	326.850	288.600
Insgesamt	1.162.598	1.069.752

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
Verbriefte Verbindlichkeiten	426.012	368.687

Andere Verpflichtungen

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
Unwiderrufliche Kreditzusagen	86.138	31.099

IV. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Zinserträge/Zinsaufwendungen

Zinsen aus Zinsswaps werden brutto ausgewiesen und sind in den Zinserträgen (TEUR 22.240) und Zinsaufwendungen (TEUR 16.640) incl. negativer Marktwerte enthalten. Der Zinsertrag beinhaltet TEUR 1.536 aus Finanzierungen im Ausland. Bei Ankauf von festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen wurden Agien gezahlt. Deren rationale Auflösung führte zu einem negativen Zinsertrag in Höhe von TEUR 39.

	01.01.2018 bis 30.06.2018 TEUR		01.01.2017 bis 30.06.2017 TEUR	
Zinserträge	23.264		24.045	
abzgl. negativer Zinsen	1.024	22.240	598	23.447
Zinsaufwendungen	16.885		18.030	
abzgl. positiver Zinsen	245	16.640	209	17.821
Zinsüberschuss		5.600		5.626

Die Zinserträge und Zinsaufwendungen enthalten nachfolgend dargestellte Zinserträge und -aufwendungen aus Derivaten, die ausschließlich zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Rahmen der Gesamtbanksteuerung eingesetzt werden:

	01.01.2018 bis 30.06.2018 TEUR	01.01.2017 bis 30.06.2017 TEUR
Zinserträge aus Derivaten	1.494	2.011
Zinsaufwendungen aus Derivaten	3.293	3.730

Provisionserträge/Provisionsaufwendungen

Die Provisionserträge betreffen Erträge aus dem Kreditgeschäft in Höhe von TEUR 96 (Vj. 94) sowie Erträge, die im Wesentlichen aus Geschäftsbesorgungen im Zusammenhang mit dem Kreditgeschäft für die M.M. Warburg & CO erzielt wurden in Höhe von TEUR 95 (Vj. 68).

Die Provisionsaufwendungen in Höhe von TEUR 44 (Vj. 31) betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Refinanzierungsgeschäft.

Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Erstattung von Sachkosten aus Vorjahren (TEUR 16) und Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen (TEUR 35).

Verwaltungsaufwendungen/AfA

Die anderen Verwaltungsaufwendungen, inklusive Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte/Sachanlagen/GWG in Höhe von TEUR 42 (Vj. 42), beliefen sich für den Berichtszeitraum auf TEUR 2.470 (Vj. 2.259). Aufwandsschwerpunkt sind nach wie vor Projektkosten im Bereich EDV sowie Aufwendungen für aufsichtsrechtliche Anforderungen, insbesondere die anteilige Bankenabgabe mit TEUR 437 (Vj. 364).

Zu-/Abschreibungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere

Die Zu- und Abschreibungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere betreffen Wertpapiere der Liquiditätsreserve. Darüber hinaus wurde eine Risikovorsorge auf den Forderungsbestand (PWB) um TEUR 50 erhöht.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern enthalten insbesondere Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer für das laufende Wirtschaftsjahr.

V. SONSTIGE ANGABEN

Fremdwährungsvolumina

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
Vermögensgegenstände	5.857	14.678
Verbindlichkeiten	5.840	14.659

Die ausgewiesenen Werte beinhalten Konsortialbarunterlegungen in Höhe von TEUR 5.840 (Vj. 14.659).

Finanzderivate

Im Folgenden werden die dem Anlagebestand zugeordneten derivativen Geschäfte dargestellt:

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
Nominalbeträge		
Zinsbezogene derivative Geschäfte	623.258	715.208
Insgesamt	623.258	715.208

Die Marktbewertung beträgt saldiert TEUR -13.604 (Vj. -11.633) und setzt sich aus positiven Zeitwerten in Höhe von TEUR 569 (Vj. 1.480) und negativen Zeitwerten in Höhe von TEUR 14.173 (Vj. 13.113) zusammen.

Alle Zeitwerte ließen sich verlässlich auf Basis marktüblicher Bewertungsmodelle ermitteln. Die Bewertungsmodelle umfassen die Discounted Cashflow-Methode sowie Optionspreismodelle. Für die Ermittlung werden ausschließlich beobachtbare Marktdaten verwendet. Die Geschäfte sind bilanzunwirksam.

Kundengruppengliederung im Derivategeschäft

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
OECD Banken	623.258	715.208
Insgesamt	623.258	715.208

Verbundene Unternehmen

	30.06.2018	30.06.2017
Forderungen an verbundenene Unternehmen	TEUR	TEUR
Forderungen an Kreditinstitute	55.897	11.061
Forderungen an Kunden	0	0

	30.06.2018	30.06.2017
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	35.964	31.100
Verbindlichkeiten gg. Kunden	0	0
Verbindlichkeiten aus Konsortialkrediten	53.167	66.299

Die Verbindlichkeiten aus Konsortialkrediten bestehen im Rahmen des Immobilien- und Schiffskompetenzzentrums.

Angaben nach § 28 Pfandbriefgesetz

Die nach § 28 Pfandbriefgesetz vierteljährlich zu veröffentlichenden Angaben sind auf der Homepage der Bank unter www.warburghyp.de veröffentlicht.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode eingetreten sind und nachhaltige Auswirkungen auf die Risiko- bzw. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben können, liegen nicht vor.

Hamburg, den 23. August 2018

Thomas Schulze

Thomas Buer

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 23. August 2018



Thomas Schulze



Thomas Buer



M.M. Warburg & CO Hypothekenbank AG
Colonnaden 5
20354 Hamburg

Telefon +49 40 3553 34-0
Telefax + 49 40 3553 34-19

E-Mail: warburg.hyp@warburghyp.de
Internet: www.warburghyp.de

Handelsregister Hamburg HRB 58677

Bankverbindung: M.M. Warburg Bank
IBAN DE62 2012 0100 1000 116009
BIC: WBWCDEHHXXX